

Modul: Werkzeuge und Techniken zum Verstehen von Wörtern, Sätzen und Texten zum Knacken der Prüfungsfragen (Prüfungsteil „Schweißprozesse“)

Szenario: Wie kann ich mich auf die Prüfung vorbereiten?

Thema: Lern- und Lesetechniken

Zielsetzung:

- Die TN lernen unterschiedliche Lernkanäle kennen.
- Die TN lernen die Lerntechnik „Vorwissen aktivieren“ kennen.
- Die TN können die Technik „Schlüsselwörter markieren“ anwenden und zur Unterstützung ihres Leseverstehens einsetzen.
- Die TN können die Technik „Hypothesen bilden“ als Teilschritt zur Bewältigung von Multiple Choice Tests anwenden.
- Die TN können schwierige Wörter und Wendungen benennen und für ein Glossar (individuell und für den Kurs) sammeln.

Umsetzung, Durchführung, Methoden, Material, Sprachliche Schwerpunkte, Verlauf / Ergebnis:

TN- / KL-Aktivitäten	Sozialformen, Methodik, Material	Verlauf / Ergebnis
Anknüpfen an die letzte Woche: das geänderte Kursprogramm wird verteilt		
<u>Lernen und das Nutzen der Lernkanäle:</u> Wie lernt der Mensch am besten? TN erarbeiten den Zusammenhang zwischen dem Gebrauch der Lernkanäle und der Merkfähigkeit des Gehirns	Halbkreis vor dem White-Board, Kursgespräch, Metaplan-Karten mit Lern-Aktivitäten (Lesen, Hören, Sehen, Sehen und Hören, Selber machen und Pappkreise mit Prozentzahlen: 10%, 20%, 30%, 70% und 90%) White Board, Zeichnung	TN steigen auf die Fragestellung ein, geben ihre Schätzungen ab, diskutieren Vor- und Nachteile der Vorgehensweisen, einige reflektieren, welche Lernkanäle für sie persönlich am effizientesten sind; am Ende einstimmiges Ergebnis: am meisten lernt man, wenn man selber etwas tut!
Zwischenschritt: kleines „Infomercial“ zum Thema „Vorwissen aktivieren“		
<u>Vorwissen aktivieren: Wortgewitter zum Thema „Schweißprozesse“</u>	Kurs in 2 Gruppen, Wortigel, 2 Bögen Metaplanpapier, dicke Stifte	TN schreiben überwiegend assoziativ, daher auch Wörter und Begriffe, die nicht zum Themenbereich direkt gehören
TN schreiben alle Wörter, Begriffe, die sie mit		

*Unterrichtsdokumentation: Innerbetrieblicher Kurs „Vorbereitung auf die theoretische Schweißerprüfung“
Koordinierungsstelle Berufsbezogenes Deutsch (passage gGmbH, Hamburg), Andrea Snippe*

dem Thema „Schweißprozesse“ verbinden, auf das Papier Auswertung der Mind-Maps	Plenum	Gemeinsames Herausarbeiten und Erläutern der für das Thema „Schweißprozesse“ relevanten Wörter und Begriffe
TN lesen die Fragen, <u>erfassen die Schlüsselbegriffe, konzentrieren sich auf das, was sie verstehen</u> und <u>entwickeln</u> in der Diskussion mit den Kollegen <u>Hypothesen</u> für die Antworten und notieren diese	Gruppenarbeit (4 Gruppen) 4 Fragen aus dem Prüfungsteil „Metallschutzgasschweißen“ auf Papierstreifen	TN kommen zumeist gut mit den Fragen zurecht, entwickeln Ideen für die Antworten
Fortsetzung der Arbeit an den 4 Fragen zum „Metallschutzgasschweißen“, <u>Hypothesen bilden</u> <u>Sammeln und Benennen der Verstehensbarrieren</u> an der Tafel (pro Gruppe), Überprüfen der Antwort-Hypothesen durch Puzzeln mit den Antwort-Papierstreifen	Gruppenarbeit (4 Gruppen) 4 Fragen aus dem Prüfungsteil „Metallschutzgasschweißen“ auf Papierstreifen sowie die Antworten (auch auf Papierstreifen) Gruppenarbeit	TN vergleichen ihre Hypothesen mit den Antworten, haben oft „richtig gelegen“ und freuen sich darüber, erkennen auch, dass die richtige Antwort oft nur dadurch verhindert wurde, dass sie bestimmte Wörter nicht entschlüsseln konnten „Unverständliche Wörter“: beansprucht vermindern Spritzerbildung mechanisch und thermisch Schweißstromquelle Drossel
<u>Semantisierung</u> der „unverständlichen Begriffe“	Plenum, Kursgespräch, White-Board, Zeichnungen und Beispielsätze	Gemeinsam mit beiden KL, „Stand-up-Semantisierungen“ beispielsweise zum Wortfeld „Vermindern und Vermehren“, mit Hilfe der TN auch unter Rückgriff auf die Erstsprache werden die Bedeutungen im Kursgespräch

<p>TN wenden die <u>Methode des Hypothesenbildens</u> vor dem Lesen der Antworten-Alternativen selbstständig an anhand von 16 Originalfragen aus dem DVS-Prüfungsfragenkatalog (S.2 – 4) zum Thema „Schweißgerät, Zubehör“, parallel notieren sie auf den ausgeteilten „Erhebungsbögen“ pro Frage die ihnen unverständlichen Begriffe, Wörter und Sätze Wir werden nicht fertig, deshalb werden die Fragen nach Absprache als Hausaufgabe gegeben</p>	<p>Partnerarbeit, Kopien der 16 Prüfungsfragen, Erhebungsbögen für die Verstehensbarrieren</p>	<p>ermittelt</p> <p>Die TN haben offenkundig sehr zu „Knacken“ an den Fragen (sehr abstrakte Ebene, theoretische „wissenschaftliche“ Grundbegriffe), sie scheinen neben den sprachlichen Schwierigkeiten auch fachlich-inhaltliche Probleme zu enthalten, daher KL-Beschluss den Fachanleiter für die fachliche Seite als „Gast-Dozent“ anzufragen.</p>
---	--	---